



ASSOCIAÇÃO NERINA DE APOIO AOS ANIMAIS &
ASSOCIAZIONE NERINA SVIZZERA - BOA VISTA

Liebe Unterstützer,

Wir befinden uns bereits am Ende dieses Jahres 2024 und wenden uns traditionell an Sie, um Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken und Sie über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Dank Ihnen konnten wir in diesem Jahr hier in Boa Vista viele gute und schöne Dinge tun. Wenn wir zurückblicken, konnten wir in den letzten 6-8 Monaten viele Träume verwirklichen, die wir in unserer Schublade hatten.

Man denke nur daran, dass wir in den fast 7 Jahren unserer Tätigkeit 129 Tiere, darunter Katzen und Hunde, ins Ausland vermittelt haben. In diesem Jahr unternahmen Nathalie und Spartaco, die Gründer unseres Vereins, während einer Woche im Juni eine Art Pilgerreise, um die in Großbritannien adoptierten Hunde zu besuchen. Wir werden versuchen, die wunderbaren Emotionen, die sie beim Wiedersehen mit unseren pelzigen Lieblingen erlebt haben, mit ihnen zu teilen, was nicht ganz einfach ist.

Verwirklichte Träume

Für diejenigen, die uns heute lesen, mag alles sehr einfach erscheinen. Jetzt ist es vielleicht noch einfacher. Noch vor neun Jahren war das undenkbar.

Ein Unternehmen wie das unsere auf einer Insel zu führen, erfordert eine gewisse Strenge und gleichzeitig Flexibilität. Strenge in Bezug auf die Kontrolle von Material, Medikamenten und die Vermeidung von Abfällen. Flexibilität, um alternative Lösungen zu finden, die im Moment nicht machbar sind.

Die Logistik ist und bleibt das Problem Nummer eins. Zu unserem großen Glück ist es uns im Laufe der Jahre gelungen, ein sehr gutes Netzwerk von Menschen aufzubauen, die uns helfen. Da gibt es diejenigen, die das bringen, was wir bestellen, diejenigen, die Tiertransportkisten zurückbringen, diejenigen, die sich extra Urlaub nehmen, um zu kommen und Material oder Medikamente zu bringen, diejenigen, die für das bezahlen, was gebraucht wird, und diejenigen, die Material spenden und es zu uns bringen. All diese Menschen machen es möglich, dass wir Nerinas Träume verwirklichen können. Diese verwirklichten Träume ermöglichen es uns im Grunde, unsere Arbeit zu verbessern. Zum Beispiel, indem sie uns ein Ultraschallgerät zur Reinigung chirurgischer Instrumente, einem neuen Autoklav und das notwendige orthopädische Material bringen. Oder durch das Sponsoring von Ausrüstung oder Material, wie z. B. orthopädisches Material, das auch ein sehr gutes Produkt (...aus Pakistan) ist.

Ab und zu denken wir daran, wie es 2015 war, als Nathalie und Spartaco die Insel zum ersten Mal besuchten. Überall Katzen- oder Hundewelpen und Hundemeuten auf der ganzen Insel. Heute hat sich dieses Bild der Insel völlig verändert. Ein Beispiel von vielen ist die Tatsache, dass wir Gliedmaßen nur noch in extremen Fällen amputieren, wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Wir behandeln jetzt Frakturen mit dem besten Material und der besten Technik der Welt und erzielen Ergebnisse, die vor fast zehn Jahren noch undenkbar waren. Damals gab es nur sehr wenig und man operierte auf erhöhten Schreibtischen oder Küchentischen.

Ein besonderer Dank geht an diejenigen, die uns auf diese Weise unterstützen. Sie sind großartig und absolut notwendig. Ihr seid diejenigen, die die Dinge verändern. DANKE!

Im Folgenden werden wir versuchen, Ihnen einen Überblick über unsere Konten zu geben.

Einnahmen: Spender, Zuwendungen und Beiträge

Das Rechnungsjahr ist noch nicht zu Ende, aber wir können bereits eine vorläufige Bewertung vornehmen.

Die Spender sind der Lebensnerv unserer Tätigkeit. Sie lassen sich in drei Hauptkategorien einteilen: Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Während die Privatpersonen alle anderen Kategorien übertreffen, machen Stiftungen und Unternehmen zusammen 65 % der Mittel aus.

Außerdem sind es die Spender, also Sie, die uns lesen, die die Wunder, die wir manchmal vollbringen, erst möglich machen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Die "Leistungen", für die die Tierhalter in der Klinik bezahlen, bestehen hauptsächlich aus Antiparasitika-Behandlungen. An zweiter Stelle stehen Antibiotika.

Im Allgemeinen besteht das Ziel dieser Beiträge darin, die Behandlung aller Hunde und Katzen, ob im Tierheim oder als Patienten aufgenommen, überhaupt erst zu ermöglichen und den Vorrat in unserer Apotheke aufrechtzuerhalten. In den letzten Jahren sind uns nämlich nie die Antiparasitika oder die Antibiotika und Entzündungshemmer ausgegangen. Wir möchten betonen, dass alle tierärztlichen Leistungen nie erforderlich sind. Wer möchte, kann spontan mithelfen. Das kommt nur in sehr seltenen Fällen vor. Im Haushaltsplan 2024 finden wir, dass es sich um 20. - €.

Der dritte Einnahmeposten ist die Bezahlung der Vorbereitungskosten für den Hund durch die Adoptanten. Im Durchschnitt werden 150 € pro Tier allein für die Vorbereitung und 35-50 €/Monat für die Unterbringung ausgegeben. Letztere werden nur bezahlt, wenn das Tier von außerhalb des Tierheims zu uns gebracht wird, um adoptiert zu werden.

Die gerundete Summe der Jahreseinnahmen beträgt 80.385. - €

Ausgaben: Löhne, Medikamente, medizinische Versorgung, Lebensmittel, Strom und Wasser

Die Lohnkosten belaufen sich auf etwa 21.692. -€ jährlich. Mit dieser Summe bezahlt der Verein alle Mitarbeiter, einschließlich Sozialversicherung und Steuern, mit Ausnahme von Stephanie, der Tierärztin, Nathalie und Spartacus. Alle drei arbeiten als Freiwillige, ohne jegliche Vergütung.

Medikamente stellen mit rund 25.000. - € eindeutig die größte Belastung dar. Andererseits unterhält der Verein eine Tierklinik. Der Posten in der Kategorie Arzneimittel, den wir erwähnen möchten, ist Bravecto, das von uns verwendete Pestizid für Hunde (und auch für Katzen): 7'200. - € pro Jahr. Mit dieser Summe decken wir etwa 850-900 Behandlungen ab.

Die Ernährung ist ein weiterer interessanter Punkt. Bei durchschnittlich 60 Hunden und 90 Katzen, die in den Einrichtungen untergebracht sind, verbrauchen wir 600 kg Hundefutter und 200 kg Katzenfutter pro Monat, was dazu führt, dass wir etwa 11.300 € pro Jahr für ihre Ernährung ausgeben.

Für Wasser geben wir 2'100. - € pro Jahr. Dieser exorbitante Betrag wird nicht durch Wasserverschwendung oder Leckagen erreicht, sondern durch die Kosten für das Wasser selbst, das hier auf der Insel sehr teuer ist. Ein weiterer relativ großer Posten ist die Elektrizität. Auch hier geht es nicht um Verschwendung, sondern um hohe Abrechnungskosten: 1550. - €

Die Gesamtausgaben belaufen sich derzeit auf 73.390. - €

Der Haushalt

Wie Sie deutlich sehen können, haben wir einen Gewinn von fast 7'000. - €. Wir können kaum sagen, dass wir finanziell gut dastehen. Dank unserer strengen Buchführung konnten wir etwas mehr zurücklegen, um bis Januar 2025 über die Runden zu kommen, während wir darauf warten, dass die großen Spender entscheiden, ob und wie viel sie uns wie in den vergangenen Jahren unterstützen.

Wie Sie sehen können, gibt es nicht viel Spielraum. Wir bleiben dran und hoffen, dass ein guter Teil unserer Projekte genehmigt wird.

Die Reise ins Vereinigte Königreich

Die Idee zu dieser Reise entstand, weil wir vier pelzige Katzen in verschiedenen Regionen von GB adoptiert hatten. Normalerweise fahren wir nur bis Paris, und die Besitzer der Hunde oder Katzen kommen uns bis Orly entgegen. Das haben wir mehrmals gemacht. Manchmal fuhren wir am Freitag los und kamen am Samstag zurück. Diesmal aber sagten wir uns, warum sollten wir diese Reise nicht mit einem Besuch bei allen oder fast allen unseren Hunden und Katzen verbinden, die über das angelsächsische Gebiet verteilt sind? Außerdem waren wir neugierig zu erfahren, wie die Einfuhr im Vereinigten Königreich funktioniert und wie es unseren über das Land verstreuten pelzigen Freunden geht. Daher die Entscheidung, unseren Urlaub im Vereinigten Königreich zu verbringen.



So kam es, dass wir am 6. Juni mit zwei Hunden und zwei Katzen nach Paris aufbrachen. Das Foto zeigt uns in Boa Vista mit Sylvie, unserer talentierten Unterstützerin, die mit Miró nach Deutschland aufbricht. In Paris angekommen, nahmen wir uns einen Mietwagen und fuhren noch in der gleichen Nacht nach Calais. Wir erledigten die Zollformalitäten und fuhren durch den Eurotunnel. Wir hofften, in Dover ein paar Stunden schlafen zu können, aber der Sonnenaufgang überraschte uns. Ab 06:30 Uhr begannen wir, die beiden Hunde Bea und Bailey und die beiden Katzen Mariano und Vista, die mit uns

gereist waren, an die Kuriere oder Besitzer zu übergeben. Danach kehrten wir sofort nach Calais zurück, wo wir das Auto zurückgaben und die Fähre zurück nach Dover nahmen. Von Dover fuhren wir zurück nach London, wo wir von unseren Freunden, Debbie's Besitzern, erwartet wurden. Debbie gab uns einen Empfang, der absolut außergewöhnlich war. Es ist schon zwei Jahre her, dass wir sie das letzte Mal gesehen haben. Diese Szene wurde übrigens auf Tik Tok gepostet und ging innerhalb weniger Stunden viral.



Von London aus beginnt unsere "Pilgerreise" vom Süden in den Norden Großbritanniens. Unbeschreiblich waren die Emotionen, die wir beim Anblick von Rosita, Elly, Caramella, Bea, Dustin, Karma, Club, Jack und Marlin empfanden. Im Folgenden versuchen wir, Ihnen einen kleinen Einblick in Bilder zu geben, die leider nicht der fröhlichen Umgebung gerecht werden, die wir überall vorfanden.





Eine weitere sehr starke Emotion erlebten wir in Wales, wo wir unsere Minnie, jetzt Millie, wiedertrafen. Unsere Minnie ist, abgesehen davon, dass sie der einzige Hund ist, der in unserem Haus/Wohnung gebar, der erste Hund, der in Großbritannien adoptiert wurde. Nach gut sechs Jahren erkannte sie uns wieder und feierte mit uns ein unbeschreibliches Fest, so sehr, dass ihr Besitzer erstaunt war.



Dann waren Baffo und Baffy an der Reihe, zwei Welpen, die zu uns kamen, weil sie einfach nur deparasitieren werden sollten, dann aber wegen der Vergiftungsaktion auf die Insel in Schutzhaft genommen wurden. Während ihres Aufenthalts in unserer Einrichtung verliebten sich ihre neuen Besitzer auf den ersten Blick in die beiden. Ehrlich gesagt, waren sie die zögerlichsten und bevorzugten nur Nathalies

Umarmungen. Es geht ihnen sehr gut, sie sind an einem schönen Ort und haben sich sehr gut entwickelt.

Danach fuhren wir nach Coventry und besuchten Grinza. Auch hier hatten wir einen sehr netten Empfang und Gesellschaft. Bravo Grinza, du bist wirklich legendär und du bist wunderschön geworden. Wenn man bedenkt, in was für einem Zustand wir dich vorgefunden haben, ist es unglaublich, dich heute so munter zu sehen.



In der gleichen Region trafen wir auch Bello, einen weiteren historischen Strandhund, der vor allem im RIU Palace und RIU Karamboa bekannt ist. Shirley, seine Besitzerin, ist der lebende Beweis dafür, dass man alles erreichen kann, wenn man es nur will. Sie hat ihn im schönen Alter von 77-78 Jahren zu uns gebracht. Großartige Shirley. Schon dort hatten wir Anspruch auf ein Fest des Glücks von Bello.



Dann war Tabata an der Reihe, die uns mit ihrer Liebenswürdigkeit und Eleganz wirklich freundlich und sehr angenehm empfing.



Schließlich besuchten wir Max, einen Hund, der, wer weiß wie, in der Nähe des RIU Touareg Hotels gefunden wurde. Er war wirklich nicht in seiner menschlichen Umgebung. Obwohl er seiner Pflegefamilie einige Schwierigkeiten bereitet hat, hat er uns freundlich empfangen und mit seinem Verhalten diejenigen, die ihn jetzt haben, in Erstaunen versetzt.

Wir verließen England am 15. September von Manchester aus mit einem Direktflug nach Boa Vista und waren voller Freude, auch wenn wir nicht alle unsere Freunde besuchen konnten, denn unsere Erfahrungen waren besonders spannend und sehr positiv. Was für ein toller Urlaub!

Wir werden das für alle in Europa wiederholen müssen. In Deutschland zum Beispiel, wo wir derzeit die meisten adoptierten Hunde haben. Affaire à suivre.

Was die Zukunft bringt

Wie es mittlerweile üblich ist, möchten wir Ihnen unsere Wünsche und Pläne für das kommende Jahr mitteilen. Wir hoffen, dass das Jahr 2025 uns endlich die ersehnte Zwingeranlage in der Nähe unserer Klinik beschert wird. Dieser Standort würde es uns ermöglichen, unsere kleinen Katzen viel effektiver zu betreuen. Das Projekt steht nun auf dem Papier, und wie üblich fehlt uns das Kapital (50'000 €), um es zu verwirklichen, ohne unsere Budgets zu schwächen.

Eine weitere Ausgabe, die wir gerne mit unseren Sponsoren teilen würden, ist die für Medikamente. Mittlerweile beläuft sich dieser Posten in der Buchhaltung auf weit über 25'000€ jährlich.

Wenn man bedenkt, dass es diese Krankheiten in Nordeuropa schon seit fast vierzig Jahren nicht mehr gibt, ist eine Konstante, die uns verfolgt, die der drei- oder vierwertigen Impfstoffe für Hunde. Wir würden gerne eine Herdenimmunität z. B. bei der Parvovirose erreichen, ein Kampf, den wir leider nur allzu oft verlieren. Das muss aufhören, und ehrlich gesagt wären die 20.000 €, die wir brauchen, gut angelegtes Geld, und zwar für alle: für die Welpen, die dem Tod geweiht sind, und für uns, die wir all unsere Energie darauf verwenden, sie zu retten, und jedes Mal in Depressionen verfallen, wenn wir einen Welpen nicht retten können.

Wie Sie aus der obigen Darstellung der Haushaltspläne ersehen haben, fehlen uns diese Mittel... aber dieser Mangel an Mitteln im Haushalt ist tödlich für Hunde und Katzen.

Schlussfolgerung

Nun, was soll man sagen? Jedes Jahr endet mit Freude und Trauer. Auf jeden Fall beenden wir das Jahr mit großer Dankbarkeit für all diejenigen, die uns geholfen haben, sei es durch Logistik, Sach- oder Geldspenden.

Spartaco wiederholt immer wieder, dass unsere Vereinigung nicht überleben darf. Im Gegenteil, er muss aufhören zu existieren. Das würde bedeuten, dass wir nicht mehr gebraucht werden. Was wäre das für eine Erleichterung, wenn wir diese Insel zum Guten verändern könnten.

Wir schließen mit der Hartnäckigkeit, die uns auszeichnet. Wir werden uns weiterhin leidenschaftlich für das Wohlergehen der Tiere hier in Boa Vista einsetzen und unermüdlich daran arbeiten, eine bessere Zukunft für sie zu schaffen.



Mit diesem Bild von Club und Karma (Nina), die festlich gekleidet sind und sich in Gesellschaft eines anderen Abenteurers befinden, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen frohe Festtage zum Jahresende.

Mit Dankbarkeit und Entschlossenheit.

Nathalie Weiner Zeli

Präsident **Associazione Nerina Svizzera - Boa Vista**
& **Associação Nerina de apoio aos animais**

Besuchen Sie unsere Website: <https://www.associazionenerina.ch/>

Spenden: <https://www.associazionenerina.ch/come-aiutare>

E-Mail: associazione.nerina@gmail.com

Facebook: <https://it-it.facebook.com/associazionenerina/>

Associazione Nerina Svizzera - Boavista
c/o Nathalie Weiner Zeli
via Giuseppe Belloni 16A
CH-6862 Rancate



Bankverbindung Schweiz

Banca Raiffeisen Piano di Magadino
CH-6594 Cadenazzo

Euro-Konto: CH90 8080 8002 7464 6870 6

Konto in Schweizer Franken: CH89 8080 8007 8745 6879 1

SWIFT / BIC: RAIFCH22324